

Der Neue Roman



Heinrich Mann
Diana

Felix Salten in der „Zeit“: Von Anfang an reißt einen dieses Buch im Laumel mit sich fort. Es steigt einem zu Kopf. Man genießt es, vertrauensvoll, wie edlen, alten Wein, der die Lippen küßt und süßer Düste voll ist, der aber, kaum getrunken, heiß ins Blut schießt und es wild durch die Adern jagt. Man ist bezaubert und berauscht.

Auflage 27000

Kurt Wolff
Verlag

Der Neue Roman



Heinrich Mann
Minerva

Hermann Bahr im „Neuen Wiener Tagblatt“: . . . ein wunderbares Buch, so reich, so fein, so klug . . . Diese Gestalten stehen unleugbar da, in jedem Zuge. Ihr Autor weiß an ihnen jeden Zoll zu verteidigen und zu beweisen. Er könnte nichts ändern, wenn er selbst wollte. Und das ist doch vielleicht das Höchste, was einer seinem Talent abzurufen vermag.

Auflage 27000

Kurt Wolff
Verlag

Der Neue Roman



Heinrich Mann
Professor Unrat

Die große Tragikomödie des Spießbürgertums: Eine kleine Stadt mit ihren breiten und Seitenwegen, der Gymnastik-Nöte und Freuden, Laster und Tugenden, der Bürger heliogabalische Gelüste, eines Klassenlehrers Hochmut und Fall, der groteske Weg des Philisters zum Anarchisten . . . all das wird hier von einem Dichter, der zu beobachten und zu erzählen weiß wie wenige, in einem Spiegel aufgefangen.

Auflage 10000

Kurt Wolff
Verlag

Der Neue Roman



Heinrich Mann
Die Jagd nach Liebe

Die Jagd nach Liebe ist, wenn auch mit neuen Personen, die Fortsetzung des erfolgreichen Romans Im Schlaraffenland. Dort wurde das Geld verdient, hier wird es ausgegeben. Ein Heer von Schmarohern um den Erben. Er aber durchschaut die Welt, deren Opfer er wird, das ist seine Rache. Seine ganze Sehnsucht ist Ute, die schöne Schauspielerin, die einzige, so fühlt er, seinesgleichen. Vergebliche Sehnsucht, dahinjagend bis an das Ende, und hinter ihr, an sie gehängt, der ganze Reigen der Gemeinheit: Dies der Totentanz, genannt Jagd nach Liebe.

Auflage 25000

Kurt Wolff
Verlag